MANEGGER Bulletin

April / Mai / Juni / Juli 2024

Nr. 273

Editorial ..... Seite 4
Vorstand / Hüttenkommision ..... Seite 7
Webmaster ..... Seite 8
Mitgliederwesen ..... Seite 10
Sektion Tourenberichte ..... Seite 12
Sektion Tourenkalender ..... Seite 17
Werktags unterwegs Tourenberichte ..... Seite 22
Werktags unterwegs Tourenkalender ..... Seite 36

Titelbild: Unterwegs auf das Hochstuckli Foto: Pierre J.

Generell	Für Qualität und Vollständigkeit der Berichte und Ausschreibungen sind die jeweiligen Autoren zuständig
Herausgeberin	SAC-Sektion Manegg, Zürich
Redaktion/Layout	Hansruedi Rohrer, Ebnetstrasse 29, 8810 Horgen, Urs Donzé, redaktion@sac-manegg.ch
Versand	Christian Zopfi, Mattenweg 8, 8952 Schlieren, Tel. 079 352 59 35 mail: mitgliederdienst@sac-manegg.ch
Druck	Schneider Druck AG, Hofackerstrasse 13, 8032 Zürich
erscheint	3 x jährlich in einer Auflage von 800 Expl.
Nummer	273/59
Homepage	www.sac-manegg.ch
PC-Konto **IBAN**	80-23766-4 CH36 0900 0000 8002 3766 4
Inserateverwaltung	Hansruedi Rohrer (ad interim), inserate@sac-manegg.ch
Mitgliederdienst	Christian Zopfi, Mattenweg 2, 8952 Schlieren, Tel. 079 352 59 35 mail: mitgliederdienst@sac-manegg.ch
Redaktionsschluss	für Nr. 274, August bis November, **ist der 26. Juni 2024**

Winterstimmung bei frostigen Temperaturen auf der WUW Tour zur Wissegg . *Foto: Beatrice Plüntsch*

EDITORIAL

Kurzbericht Generalversammlung und Maneggerabend 2023

Mit dem Manegger Bulletin Nr. 272 und dem Anfang November versandten Newsletter hat der Vorstand unsere Mitglieder zur Generalversammlung (kurz GV) und zum Maneggerabend am Samstag, 18. November 2023 im Kirchgemeindehaus Johannes nahe beim Limmatplatz in Zürich eingeladen.

Die GV ist sowohl Rückblick auf das verflossene als auch eine Vorschau auf das nächste Clubjahr. 76 Mitglieder haben an der GV teilgenommen, einige haben sich entschuldigt.
Das Tourenwesen und die Badushütte werden entsprechend ihrer Bedeutung für das Wirken der Sektion gewürdigt. Rechnung, Bilanz und Budget ermöglichen einen Einblick in die finanzielle Lage; eine vorausschauende Finanzierung ist anzustreben.
Freiwilligenarbeit, auch als ehrenamtliche Tätigkeit bezeichnet, ist die wertvollste Grundlage all unserer Sektionsaktivitäten. Der Hinweis darauf und der Dank für all die geleisteten Arbeiten ist ein Teil der Generalversammlung. Dazu ein Zitat aus dem gedruckten Jahresbericht des Präsidenten:
Touren, gesellschaftliche Anlässe, Badushütte: dafür sind viele Freiwillige im Einsatz, als Tourenleitende, als Teams für die Hüttenbewartung. In der Sektion sind neben dem Vorstand zahlreiche Funktionen erforderlich, um das Clubleben zu ermöglichen. Hier die Stichworte: Hüttenkommission, Mitgliederwesen, Redaktion und Inserate Bulletin, Webmaster, Online-Tourenbuch, Kultur, Umwelt, Archiv.
Freiwillig tätig sind auch Agnès und Carl, die immer vor der GV die Jahresrechnung detailliert prüfen und auf dieser Basis den Antrag stellen, die Jahresrechnung zu genehmigen.
Das herzliche «Dankeschön» der Mitglieder für dieses freiwillige Engagement war an der GV mehrfach wahrzunehmen. VIELEN DANK!

Das an der GV beschlossene Tourenprogramm und die Budgetabsichten etwa bei der Badushütte lassen ein intensives Clubjahr 2024 erwarten, mit vielversprechenden Touren und angenehmen gesellschaftlichen Anlässen.
Mit einem kurzen Moment der Stille wurde an der GV an die Mitglieder erinnert, die im letzten Clubjahr gestorben sind: Marlies Knus, Jürg Dreier, Jean Perret, Robert Regli und Karl Wydler.
Sowohl aus den Jahresberichten als auch aus den Aktivitäten anderer Sektionen und des Zentralverbandes wird erkennbar, dass die lange Geschichte der Sektion Manegg und die noch längere Geschichte

des gesamten SAC eine Aufforderung ist, dass sich auch Sektionen mit der näheren und weiteren Zukunft des Bergsports und des Erlebens der Berge zu beschäftigen haben. Klimawandel, neue Bergsport-Arten, Inklusion, Einbezug der Generationen, Konkretisierung von «Nutzen und Schützen», Digitalisierung sind Stichworte dazu, immer mit dem Blick auf das umfangreiche freiwillige Engagement vieler Mitglieder.

Traktandiert waren an der GV eine Statutenänderung und mehrere Änderungen des Tourenreglements. Von der GV wurden alle vorgeschlagenen Änderungen wie beantragt beschlossen:

- Das Tourenprogramm wurde bis anhin auf der Basis der Vorschläge der Tourenleitenden von der GV beschlossen. Aus verschiedenen Gründen soll das Tourenprogramm neu von einer vom Vorstand eingesetzten Arbeitsgruppe genehmigt werden.
- Wer an einer Tour aus dem breiten Angebot der Sektion teilnimmt, ist grundsätzlich einverstanden damit, dass Bilder von ihr/ihm gemacht werden und zum Beispiel für die Tourenberichte im Manegger Bulletin und im Internet verwendet werden können. Wer dies nicht möchte, muss dies ausdrücklich den fotografierenden Personen mitteilen. Auf diese Weise wird das «Recht auf das eigene Bild» bei den Setionsaktivitäten konkretisiert.
- Das bis anhin gültige Tourenreglement sieht eine Tourenvorbesprechung vor; praxisgemäss wurde an der GV beschlossen, dass solche Besprechungen nur noch ausnahmsweise, etwa vor Ausbildungskursen, stattfinden werden.
- Bei Sektionstouren war bis anhin von den Teilnehmenden der so genannte «Tourenfünfliber» zu bezahlen. Damit wurden Beiträge für die Ausbildung von Tourenleitenden bezahlt. Die aktuelle finanzielle Situation der Sektion ermöglicht derzeit eine Sicherstellung der Ausbildung der Tourenleitenden auch ohne den «Tourenfünfliber».

Die derzeitige finanzielle Situation lässt eine Reduktion des jährlichen Sektionsbeitrages für Familienmitglieder zu, ebenso kann neu auf die Erhebung eines Sektionsbeitrages von Jugendmitgliedern verzichtet werden.

An der GV bedankten wir uns bei zwei langjährig engagierten Freiwilligen, die ihre Tätigkeiten für die Sektion abgeben:

Fredi Käppeli wurde an der GV 2010 als Seniorenvertretung in den Vorstand gewählt; zuvor war er bereits mehrere Jahre als Aktuar und Präsident im Vorstand tätig.

Berthold Müller hat 2013 das elektronische Tourenbuch gestartet; 2016 hat er zusätzlich die Verantwortung für www.sac-manegg.ch übernommen.

Fredi und Berthold konnten an der GV nicht teilnehmen; neben einen

Geschenk haben sie nach der GV eine grosse Karte erhalten, auf der die GV-Teilnehmenden Dank und Grüsse festgehalten haben.

Als Nachfolger von Fredi für die Seniorenvertretung hat sich im Bulletin und an der GV Robert Fluder vorgestellt. An der GV wurde Robert mit kräftigem Applaus in den Vorstand gewählt. Vielen Dank für deine Bereitschaft und viel Erfolg und Spass für deine Tätigkeit!

Mit einem nochmaligen Dankeschön an die Sektionsmitglieder, insbesondere an jene, die bei der Vorbereitung und Durchführung von GV und Maneggerabend mitgeholfen haben, konnte die GV nach etwas mehr als 1 1/2 Stunden geschlossen werden.

Vor dem Saal konnten die Mitglieder einen Apéro als Start in den Manggerabend geniessen. Das Nachtessen wurde von AOZ Zürich vorbereitet und am Buffet präsentiert.

Schon fast spürbar stieg während des Essens die Vorfreude auf einen der Höhepunkte des Maneggerabends. Hansruedi hat wiederum einen Jahresrückblick der Tourensaison 2023 aus vielen Tourenbildern erarbeitet, untermalt mit vielfältiger Musik. Die Mitglieder verfolgten die Präsentation mit viel Aufmerksamkeit und Freude, zum Schluss war der Applaus lange und kräftig (schade, dass der nicht anwesende Hansruedi die breite Begeisterung im Saal nicht direkt mitbekommen hat)!

Das Dessert ergänzte die Präsentation, zusammen mit vielen grösseren und kleineren Gesprächsrunden. Je länger der Abend dauerte, desto mehr Mitglieder verliessen den Saal, auch darum, weil vor dem Saal eine Bar zum Verweilen vor dem Aufbruch nach Hause einlud. Vielen Dank für dieses Angebot!

Auch 2024 werden GV und Maneggerabend stattfinden, wieder im Kirchgemeindehaus Johannes, und zwar am Samstag, 16. November 2024 ab 16 Uhr. Jetzt schon: Herzlich willkommen!

Toni W. Püntener,
Präsident SAC Sektion Manegg

Saisonvorbereitungen in der Badushütte

Der Vorbereitungen für die Saison 2024 der Badushütte laufen schon auf Hochtouren. Für alle Wochen haben sich wiederum Hüttenwartteams gemeldet, was sehr erfreulich ist. Die Saison beginnt am 22. Juni und geht bis am 28. September.

Die Kommission der Badushütte hat sich im Januar bereits ein erstes Mal getroffen und die anstehenden Arbeiten verteilt. Wie anlässlich der letzten Generalversammlung der SAC Sektion Manegg bereits erwähnt, muss das Dach hinter der Küche saniert werden. Die Balken sind morsch und bei starken Regenfall tropft es überall hinein. **Diese Sanierung ist in der Woche nach dem Transportwochenende vom 15./16. Juni 2024 geplant, dh. in der Woche von Montag 17. – Freitag 21. Juni 2024. Wir suchen dafür noch freiwillige Helfer/Helferinnen, die uns bei der Sanierung und bei anderen Vorbereitungsarbeiten helfen könnten.** Meldet Euch doch direkt bei mir (Marco B. 079 584 92 04 oder huettenchef@sac-manegg.ch). Wir sind um jede Hilfe, jeweils auch nur 2-3 Tage, froh. Die Arbeiten werden wiederum von Andi Nebel mit Unterstützung eines externen Fachmanns geplant und koordiniert.

Ebenfalls auf Hochtouren laufen die Überlegungen zum Einkauf der Lebensmittel/Getränke/Gebrauchsartikel: Wie gestalten wir das Sortiment unter Berücksichtigung der Erwartungen der Gäste (z.B. vegetarisch, laktosefrei, glutenfrei usw.), einfache Zubereitung für die Hüttenwarte/Innen, Mindesthaltbarkeitsdaten, Gewicht, Impact auf die Umwelt (z.B. PET-Flaschen) usw. ? Und bei Saisonschluss möchten wir natürlich alles aufgebraucht haben… Gerade bei einigen Frischeartikeln werden wir, wie in jeder Saison, Nachlieferungen machen müssen. Aus diesem Grund haben wir 2 Nachlieferungstouren (Mitte-Ende August/anfangs September) vorgesehen.; im Tourenprogramm sind diese proviso-

risch am 25. August und am 8.September aufgeführt. Die definitiven Termine können wir dann gegen Ende Juli bekanntgeben. Auch hier suchen wir natürlich Freiwillige, die gerne einen Tag in der wunderbaren Umgebung der Badushütte verbringen möchten. Der Aufstieg dauert ca. 1 h (Tschechenweg). Wir sind für jede Hilfe sehr dankbar. Auch in diesem Fall meldet Euch bei mir, 079 584 92 04 oder huettenchef@sac-manegg.ch.
Wir wünschen Euch allen noch eine schöne, unfallfreie Skitourensaison und dann schöne Wanderungen, vielleicht auch einmal in die Badushütte, Hüttenwartteams freuen sich auf jeden Besuch.
Herzlich Marco

Webmaster – Ein Fall für zwei

Seit Mai 2023 haben Ivo Gurtner und Alessandro Barbon den Job als Webmaster von Berthold Müller übernommen.
Als ich (Alessandro) mich im Januar 2023 entschieden habe, mich als Webmaster zu bewerben, war für mich auch klar, dass ich Unterstützung brauche. So habe ich zwar früher einige Webseiten schon erstellt und betreut, aber dies war inzwischen schon mehr als 5 Jahre her und dies ist im IT-Bereich schon eine neue Generation. So kam ich zum Schluss, meinen Neffen, Ivo Gurtner zu fragen, ob er den Job mit mir zusammen machen würde. Mit der Zusage von Ivo haben wir uns am 8. Januar 2023 offiziell bei Toni gemeldet.
Mit dem SAC Manegg verbindet mich vor allem viele Jahre als Hüttenwart auf der Badushütte, ich besuchte Olaf Stähli einige Tage, als er Hüttenwart auf der Badushütte war, von da an war ich vom Hüttenvirus infiziert und ging jedes Jahr als Hüttenwart mit auf die Badushütte. Im Jahr 2012 bin ich zusammen mit meiner Frau Nina dem SAC-Manegg als Familienmitglied beigetreten und im Jahr 2017 wurde ich auch ein Mitglied der Badus-Hüttenkommission, zusammen mit Olaf betreue ich dort vor allem die Reservationen.
Als ich (Ivo), 14-jährig war, was zugleich vor 14 Jahren war, war ich das erste Mal auf der Badushütte. Da Alessandro schon auf der Hütte war, musste ich selbstständig den Weg aufsteigen. Trotz guten Instruktionen meines Onkels verlief ich mich zum Teil, beziehungsweise lief einen längeren Weg als nötig. Meiner Naivität geschuldet, nahm ich eine Reisetasche mit – zum Glück konnte ich sie als Rucksack anziehen, was dann weniger mühsam war. Kurz vor Sonnenuntergang kam ich an und wir konnten gemeinsam lachen über meine erste Anreise mit einem Most.
Beruflich bin ich seit ein paar Jahren in der Software-Entwicklung tätig. Als mich Alessandro anfragte, musste ich nicht lange zögern, weil ich viel Potential in der Website sehe und mich generell sehr die Sektions-Prozesse interessieren.
Aktuell unterhalten wir noch die Website so wie wir sie von Berthold übernommen haben. Geplant ist jedoch eine komplette

neue Website und wir hoffen das wir sie im Herbst 2024 aufschalten können. Hier einige Stichworte, was geplant ist:

- Neues Design mit Umstrukturierung.
- Ein Mitgliederbereich, in dem nur bestimmte Daten zugänglich sind und mit folgenden Funktionen versehen:
  - Kontaktdaten von den Personen, die eine Funktion haben im SAC-Manegg.
  - Direkte Anmeldung zu den Touren.
  - Managen von Touren (erstellen, bearbeiten) z.B. für Tourenleitende.
  - Managen von Benutzern für den Webmaster.
  - Einfaches Einfügen von Tourenberichten von vergangenen Touren durch den Tourenleiter oder entsprechende Redakteure.
  - Editieren von Website-Inhalten gemäss Funktion.

Wenn ihr Verbesserungspotential bezüglich Website sieht, dürft ihr euch gerne ungeniert melden bei: webmaster@sac-manegg.ch

Alessandro und Ivo

Die Weinoase in der Binz
Languedoc-Roussillon
Bioweine
alte Rebsorten
Winzerinnenweine

Weinhandlung

Maria Bühler

dipl.Ing.HTL Weinbau
Töpferstrasse 28
8045 Zürich
T+F 044 272 38 30
www.buehlerweine.ch

Oeffnungszeiten:
Freitag 12 - 18 Uhr
Samstag 12 - 18 Uhr

MITGLIEDERWESEN

Mutationen 7. Oktober 2023 bis 18. Februar 2024

Eintritte Familienmitgliedschaft

Frank Chris	8038 Zürich	1978
Maurer Cristina	8038 Zürich	1977
Frank Mika	8038 Zürich	2007
Frank Jana	8038 Zürich	2009
Philipp Felix	8008 Zürich	1985
Berliner Stefanie	8008 Zürich	1987
Klingler Simon	8050 Zürich	1995
Padrutt Roxane	8050 Zürich	1996

Eintritte Einzelmitgliedschaft

Hoffmann Ninja	8045 Zürich	1992
Brueggemann Martina	8006 Zürich	1985
Deshmukh Vijay	8302 Kloten	1972
Joss Mathias	8057 Zürich	1981
Kasser Lilo	4515 Oberdorf SO	1957
Held Jonathan	8052 Zürich	1997
Knellwolf Thomas	8041 Zürich	1973
Martinsson Kim	8044 Zürich	1999
Christ Henrike	8052 Zürich	1999
Lucio Roman	8041 Zürich	1997
Parts Julia	8048 Zürich	1989
Schaaff Yaara	8041 Zürich	2003
Hintermann Larissa	8005 Zürich	1991

Eintritte Sektionswechsel

Deshmukh Vijay	8302 Kloten	1972

Austritte Familienmitgliedschaft

Farner Gustav	8840 Einsiedeln	1949
Farner-Kamensky Renate	8840 Einsiedeln	1954

Austritte Einzelmitgliedschaft

Bieler Bruno	8804 Au ZH	1939
Meier Walter	8053 Zürich	1942
Wolfensberger Elenor	6377 Seelisberg	1947
Alb Robert	8053 Zürich	1947
Zimmermann Julius	8400 Winterthur	2004
Moser Thannapat	8045 Zürich	1979
Haenggli Alessandro	6003 Luzern	1994
Fellay Mahé	1094 Paudex	1991
Durot Sara	8057 Zürich	1979
Canamero Delachaux Maria del Pilar	8048 Zürich	1979
Heller Julian	8057 Zürich	2006
McCulloch Hannah	8032 Zürich	1986
Wiik Nicolay	8032 Zürich	1989
Mächler Daniel	8048 Zürich	1991

Austritte Sektionswechsel

Plüss Lynn	5022 Rombach	1999
Prager Jan	8834 Schindellegi	1978
Frei Elena	8038 Zürich	2002
Neumann George	8038 Zürich	2010
Neumann Maria	8038 Zürich	2015
Mort Adrian	8041 Zürich	1984
Roux dit Buisson Genet	8132 Hinteregg	1966
Saibene Giulio	8037 Zürich	2001

Verstorben

Krähenbühl Hans Rudolf	8952 Schlieren	1934
Rakeseder Fritz	8103 Unterengstringen	1937
Küng Alois	8038 Zürich	1933

2 Summits - Deluxe - Tour

Hochstuckli statt Chaiserstuel 20. Januar 2024

- 2 Summits statt Bannalp (zu heikle Lawinensituation)
- 13 Teilnehmer, 4 davon Tourenleiter. Schlüsselstellen konnten somit problemlos überwunden werden.
- Deluxe = pro Tourenleiter 2¼ Teilnehmer + stahlblauer Himmel + Sonnenschein + gute Stimmung + Pulver-Hänge von oben bis unten + Kaffeepause + Noldi's excellente Leitung mit top ÖV Zeitmanagement
- Exklusive Hilfs-Tourenleiter-Angebote: Abkratzen der Stögel auf dem Skibelag mit Smartphone-Kante und wärmender

Handschuh-Abrieb der Felle zur besseren Haftung ebendieser beim zweiten Auffellen.

- Von Biberbrugg durch eiskalte Landschaften und märchenhaft verschneite Wäldchen hoch zum ersten namenlosen, doch mit Kreuz versehenen Gipfel, ob Spilmettlen.
- Traumhaftes Pulverhängli bis zweites Auffellen angesagt.
- 2ter Aufstieg bis Hochstuckli-Summit mit Mittagsrast an der wärmenden Sonne.
- pow-wow Abfahrt auf unpräparierten alten Pistenhängen (da Skilifte nicht mehr in Betrieb) bis zur Kaffeepause im Mostelberg.
- Frisch gestärkt, teilweise durch sehr hochprozentigen "Schneesturm-Kaffee", werden die letzten Höhenmeter bis Sattel runter gekurvt.
- Frage am Rande: seit der Abschaffung des Touren-Foiflibers scheint die Teilnehmerzahl von Tourenleitern an Sektionstouren signifikant gestiegen. Kausaler Zusammenhang?

Ganz herzlichen Dank an Noldi - einmal mehr ein wunderbares Tourenerlebnis!

Bericht: Sara D.
Foto: Pierre J.

Ausklang mit Schlorzifladen

Obertoggenburg 27. Januar 2024 (statt Gulmen)

Der Walensee im Nebel

Ausgeschrieben war eine Tour auf den Gulmen 1998müM. Nach einem winterlichen Wochenstart stiegen jedoch die Temperaturen stark an. Mit Niederschlägen bis auf 2000m war die Ausgangslage am Vortag ganz anders. Da wir nur zu dritt waren, entschieden wir uns, am Tag selber die genaue Route miteinander festzulegen und verabredeten uns dazu am Bahnhof Nesslau. Ein kurzer Rundumblick am fast wolkenlosen Morgen zeigte, dass wir höher hinauf mussten. Mit der Bahn fuhren wir auf den Chäserrugg. Dort bewunderten wir erst die neue Bergstation und erhielten architektonische Details dazu von Benno präsentiert. Zum Warmlaufen drehten wir eine Runde durch den frischen Pulverschnee auf den Rosenböden und genossen die wärmende Sonne und das Panorama der frisch verschneiten Alpen. Der Ausblick nach Norden erlaubte uns auch die weitere Tour den Schneeverhältnissen entsprechend zu planen. So stiegen wir in grossen Schlaufen Richtung Toggenburg ab. Genau am Mittag tauchte eine Hütte mit Sonnen beschienener Holzwand vor uns auf und lud zur Mittagsrast. Danach ging es weiter bergab, erst noch durch unberührten Pulverschnee, dann immer mehr durch harten, vereisten Schnee Richtung Iltiosbahn. Die wunderbare Aussicht über das ganze Obertoggen-

burg bot Benno die Gelegenheit, uns die Sage über die Entstehung des Toggenburgs zu erzählen. Bei der Bahn angekommen liessen wir den Tag mit einem Zwingli Bier und einem Schlorzifladen an der Sonne ausklingen.

Danke Benno fürs Führen durch den Schnee und alle präsentierten lokalen Informationen.

Stefan und Elisabeth Mailänder

Drei Schattengespenster

zu garstig ...

Mattjischhorn 17. Februar 2024

So wie der Schnee im Laufe der Woche schmolz, so schmolz auch die Teilnehmerzahl zu dieser Tour.
Am Samstag machten sich so 8 statt 11 Manegger und Maneggerinnen von Langwies auf, um das Mattjischhorn zu erklimmen. Dass der Schnee knapp sein könnte, war schon im Hang gleich hinter dem Bahnhof klar, es reichte aber immerhin bis ins Dorf ohne Portage.
Oberhalb des Dorfes ging es ebenso prekär weiter, immer wieder kurze Tragestellen.
Erst ab 1600m dann eine geschlossene Schneedecke auf dem Güterweg nach Pirigen.
Dort angekommen war zwar die Schneelage ganz ordentlich, aber alles war recht nass und weich und der Nieselregen war auch stärker geworden.
Nach kurzer Rast brachen wir wieder auf, beschlossen dann aber bei Ober Pirigen umzukehren, zu garstig schienen uns die Verhältnisse und zudem kam auch noch Nebel auf. Also Mittagsrast und danach die Abfahrt auf der Güterstrasse, die weit angenehmer war als befürchtet.
Besten Dank an Noldi für die umsichtige Leitung und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den trotzdem vergnüglichen Tag. *Thomas*

Sektion Tourenkalender

Tourentypen:	Wanderung (ohne Seil), Klettertour (nur Fels), Bergtour (alpin, evtl. Seil), Hochtour (mit Gletscher).
Grundausrüstung:	Wetterfeste Kleidung, Rucksack, Mütze, Sonnenschutz, Handschuhe, Stirnlampe, Ersatzbatterien, Notapotheke, -Ausweis.
Klettern:	Kletterfinken, Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Helm, Abseilgerät, Prusikschlinge.
Hochtouren:	Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Pickel, Steigeisen (angepasst), Handschlaufe (6 mm/1.5 m), Stehschlinge (6 mm/3 m), Rettungsschlinge (6 mm/4 m). Nach Absprache: Helm, Eisschrauben, Spezialwerkzeuge.
Skitouren:	Laufbindung, Steigfelle, Harscheisen, LVS-Gerät, Lawinenschaufel und Sonde. Nach Absprache: Pickel, Steigeisen.

Anforderungen an die Touren:
Die Anforderungen an den Sektionstouren werden anhand der SAC-Skalen angegeben. Die konditionellen Anforderungen sind grundsätzlich berücksichtigt. Es lohnt sich allerdings, auch die in der Tourenbeschreibung angegebenen Aufstiegslängen zu beachten. Im Zweifelsfall hilft die Rücksprache mit dem Tourenleiter.
siehe auch Schwierigkeitsskalen SAC:
http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html.
Für Biketouren gibt es in der Schweiz noch keine verbindliche Schwierigkeitsskala. Wir benutzen die (inoffizielle) Singletrail-Skala:
http://www.singletrail-skala.de/

APRIL 2024

6./7. April	**Grossstrubel 3242 m**	**Wildstrubel**
Tourenleitung	Werner Schmid, Kontakt: sc.w@720plus.ch	
Schwierigkeit	ZS Sa: 1000 m, So: 1100 m↗	Sa: 400 m, So: 2200 m↘
Ausrüstung	Skihochtour	
Anmeldung	bis 26. März online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer	

6. April	**Grassen 2946 m**	
Tourenleitung	Knud Nairz, Kontakt: knud.nairz@gmail.com	
Schwierigkeit	ZS 1870 m↗	1870 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett	
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer	

13./14. April	**Piz Palü 3900 m**	**Engadin**
Tourenleitung	Dani Kurz, Kontakt: mail@danikurz.ch, 079 361 76 81	
Schwierigkeit	ZS 1200 m↗	1200 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett, Pickel, Steigeisen, Harscheisen, Klettergurt, Helm.	
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer	

20./21. April	**Piz Sarsura 3175 m**	**Engadin**
Tourenleitung	Tilman Theurer/Hans Reusser, Kontakt: veranstaltungen@sac-manegg.ch	
Schwierigkeit	WS 900 m↗	1800 m↘
Ausrüstung	Skitouren komplett	
Anmeldung	bis am 13. April online über das Tourenbuch, max. 7 Teilnehmer	

26. April	**KulTour Sonderbundsweg**	**Zentralschweiz**
Tourenleitung	Beatrice Plüntsch, Kontakt: kultur@sac-manegg.ch, 044 814 15 29	
Schwierigkeit	T1 230 m↗	210 m↘
Ausrüstung	Wandern	
Anmeldung	bis 24. April per mail: kultur@sac-manegg.ch, Anzahl Teilnehmer offen	

27./28. April	**Strahlhorn 4190 m**	**Wallis**
Tourenleitung	Marc Hohl, Kontakt: marchohl@hispeed.ch	
Schwierigkeit	S 1200 m↗	2200 m↘
Ausrüstung	Skihochtouren komplett	
Anmeldung	bis 20. April online über das Tourenbuch, max. 6 Teilnehmer	

MAI 2024

4./5. Mai	**Saisonabschlusstour 3000 m**	**Davos**
Tourenleitung	Noldi Häni, Robert Fluder, Kontakt: robert.fluder@bluewin.ch, arnold.aich@bluewin.ch	
Schwierigkeit	WS bis ca. 900 m↗ 900 m↘	
Ausrüstung	Skitouren komplett	
Anmeldung	bis 30. April online über das Tourenbuch, max. 8 Teilnehmer	

24. Mai	**KulTour Appenzell**
Tourenleitung	Beatrice Plüntsch, Kontakt: kultur@sac-manegg.ch, 044 814 15 29
Schwierigkeit	T1 wenig↗ wenig↘
Ausrüstung	Wandern, kleines Tuch
Anmeldung	bis 20. Mai per mail: kultur@sac-manegg.ch, max. 20 Teilnehmer

26. Mai	**Klettergarten oder Halle (je nach Verhältnissen)**
Tourenleitung	Carl Bischoff, Kontakt: bischoff.carl@gmail.com
Schwierigkeit	für Anfänger
Ausrüstung	Kletterausrüstung
Anmeldung	bis 1 Woche vor der Tour

JUNI 2024

1. Juni	**Sportklettern Glarnerland**	**Glarus**
Tourenleitung	David Kofler, Kontakt: david.kofl3r@gmail.com, +41 76 720 07 94	
Schwierigkeit	ab 5c	
Ausrüstung	Sportkletterausrüstung für Klettergarten	
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer	

8./9. Juni	**Sommergebirgskurs**	**Sustenpass**
Tourenleitung	Thomas Mattle, Kontakt: thomas.mattle@gmx.ch	
Schwierigkeit	-	
Ausrüstung	Hochtouren komplett	
Anmeldung	online über das Tourenbuch, max. 20 Teilnehmer	

14. Juni	**Quartalsversammlung II - Grillabend**

An diesem Abend führen wir unseren traditionellen und beliebten Grillabend im Heuried durch. Details werden vorab auf der Webseite, sowie per Newsletter kommuniziert.

15. Juni	Klettergarten Mettmen	Glarnerland

Tourenleitung Connie Trinkler, Kontakt: cctrinkler@bluewin.ch, 079 362 20 09
Schwierigkeit Infos bei der Tourenleiterin
Ausrüstung Sportkletterausrüstung für Klettergarten
Anmeldung online über das Tourenbuch

15./16. Juni	Gältehore-Arpelistocküberschreitung	BE-Oberland

Tourenleitung Werner Schmid, Kontakt: sc.w@720plus.ch
Schwierigkeit WS+/III- Sa: 900 m, So: 1100 m↗ Sa: 100 m, So: 1100 m↘
Ausrüstung Hochtouren
Anmeldung bis 4. Juni online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer

22./23. Juni	Anwendungstour: Basòdino 3273 m	Tessin

Tourenleitung Thomas Mattle/Tilman Theurer, Kontakt: thomas.mattle@gmx.ch
veranstaltungen@sac-manegg.ch
Schwierigkeit WS/II 1300 m↗ 1400 m↘
Ausrüstung Hochtouren komplett, Material nach Absprache
Anmeldung bis 10. Juni online über das Tourenbuch, max. 10 Teilnehmer

29./30. Juni	Galenstock, SE Sporn 3586 m	Furkagebiet

Tourenleitung Joost VandeVondele, Kontakt: joost@vandevondele.ch, 077 435 09 57
Schwierigkeit WS+, 3b 1100 m↗ 1100 m↘
Ausrüstung Hochtouren
Anmeldung bis 15. Juni online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer

JULI 2024

6./7. Juli	Ofenhorn 3235 m	Binntal

Tourenleitung Werner Schmid, Kontakt: sc.w@720plus.ch
Schwierigkeit WS/3a Sa: 800 m, So: 1000 m↗ Sa: 100 m↘ So: 1800 m↘
Ausrüstung Hochtouren
Anmeldung bis 25. Juni online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer

12./13. Juli	Piz del Prévat	Leventina

Tourenleitung Connie Trinkler, Kontakt: cctrinkler@bluewin.ch / 079 362 20 09
Schwierigkeit Infos bei der Tourenleiterin
Ausrüstung Klettern
Anmeldung online über das Tourenbuch, mehr Infos bei der Tourenleiterin

14./15. Juli	**Ringelspitz 3247 m**	**St.Gallen/Graubünden**

Tourenleitung	Marcel Isliker, Kontakt: 079 633 78 59
Schwierigkeit	ZS, 3c 1300 m↗ 2000 m↘
Ausrüstung	Hochtouren komplett
Anmeldung	bis 1. Juli online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer

20./21. Juli	**Silvrettahorn 3243 m**	**Silvretta**

Tourenleitung	Robert Fluder, Kontakt: robert.fluder@bluewin.ch
Schwierigkeit	WS, 2a 700m bzw. 1100m/910m↗ ca. 1600 m↘
Ausrüstung	Hochtouren inkl. Helm
Anmeldung	bis 13. Juli online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer

26./27. Juli	**Piz Buin 3312 m**	**Grenze zwischen A/CH**

Tourenleitung	Marcel Isliker, Kontakt: 079 633 78 59
Schwierigkeit	WS+, 2b 1100 m↗ 1660 m↘
Ausrüstung	Hochtouren komplett
Anmeldung	bis 17. Juli online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer

27./28. Juli	**Nadelhorn 4327 m**	**Wallis**

Tourenleitung	Marc Hohl, Kontakt: marchohl@hispeed.ch
Schwierigkeit	WS/2 1000 m↗ 2200 m↘
Ausrüstung	Hochtouren
Anmeldung	bis 20. Juli online über das Tourenbuch, max. 5 Teilnehmer

v.l.n.r. Nadelhorn, Stecknadelhorn und Hobärghorn.

Blut- und Leberwürste, Rippli, Leberli, ...

Herbstwanderung mit Metzgete 8. November 2023

Der Herbst ist die Zeit der Metzgeten und das hat bei den WUW Wanderern Tradition. Nicht verwunderlich, dass sich so viele bei Bruno Freytag angemeldet hatten. Als Wanderer waren mit dabei: Edith, Köbi, Helen, Klärli, Esther, Jörg, Marlis, James, Dora, Herbert, Robert, Adrian, Josée und Paul. Dieses Mal gings nicht wie üblich ins Zürcher Unterland. Treffpunkt war Talstation Seilbahn Rigiblick im Zürcher Stadtkreis 6. Die Standseilbahn brachte die Wandergruppe ohne Probleme zum Rigiblick, von wo aus wir ein eindrückliches Panorama bewundern konnten. Zuerst gings im Zürichbergwald hoch zum Panoramaweg, welchem wir bis zum Restaurant im Hotel Zürichberg folgten. Hier gabs den Startkaffee. Das Personal war etwas überrascht, als plötzlich 14 Wanderer eintrafen und nach Kaffee und Gipfeli verlangten. Nach diesem gemütlichen Aufenthalt besuchten wir noch den Garten mit den interessanten Skulpturen. Anschliessend führte uns der Weg vorbei am FIFA-Hauptsitz und durch den schönen Adlisberg Richtung Gockhausen. Wunderschön leuchteten die goldgelben Blätter in der Herbstsonne! Um ca. 11.30 Uhr erreichten wir unser heutiges Ziel, das Restaurant Geeren, welches weitherum für seine Metzgete bekannt ist. Etwas nach uns trafen auch Verena, Fredi und der älteste Teilnehmer Emil im Restaurant ein, welche mit dem Auto angereist waren. Bald schon standen die bestellten Blut- und Leberwürste, Rippli, Leberli usw. mit Rösti und Kraut vor uns. Die Gespräche verstummten und alle genossen das feine Essen. Nach diesem gemütlichen Beisammensein trennten sich unsere Wege wieder, einige fuhren mit dem Auto zurück, Robert wan-

derte durch den Adlisberg Richtung Stadt und der Rest nahm den Abstieg Richtung Dübendorf unter die Füsse. Beim Restaurant Waldmannsburg genossen wir noch einen Blick über das Glatttal Richtung Zürcher Oberland. Nochmals ein kurzer Abstieg und schon waren wir an der Glatt, an welcher wir Richtung Bahnhof Dübendorf wanderten. Auch der bewegungslose Graureiher am andern Ufer wurde beachtet. Beim Bahnhof war unsere Metzgete-Wanderung zu Ende und wir fuhren mit der S-Bahn heimwärts im Wissen, einen abwechslungsreichen, gemütlichen 8. November mit netten SAC-Kameradinnen und Kameraden verbracht zu haben. Freuen wir uns jetzt schon auf die nächste Metzgete! Danke Bruno für die gute Organisation.

Bericht: Paul Hug, Fotos: James Yee

Ein lohnender Entscheid!

Stählibuck 15. November 2023

Dienstag vor der Wanderung regnete es den ganzen Tag sehr heftig und alle Angemeldeten fragten sich: macht er sie oder macht er sie nicht, die Wanderung zum Stählibuck? Doch um ca.15h kam das erlösende Mail von Paul: «Ja ich wage es, die Wanderung wird durchgeführt». So trafen sich im Zug nach Matzingen Klärli, Silvia, Marlies, Herbert, James, Fredy und Ursi sowie der Tourenleiter Paul mit Martha. Je länger die Reise dauerte, umso besser wurde das Wetter. Matzingen empfing uns mit blauem Himmel und Sonnenschein. Danke Paul, dass wir vor der Wanderung noch im nahen Restaurant Rössli Kaffee/Ovo/Tee trinken durften und unsere Blasen an

einem warmen Ort leeren konnten. Schon nach kurzer Zeit folgte ein steiler Aufstieg Richtung Schloss Sonnenberg, das z.Zt. eingerüstet ist und renoviert wird. Leider musste Marlies nach ca. 1 h Aufstieg unsere Gruppe verlassen. Sie fühlte sich etwas schwach und nicht imstande, weiter zu wandern. Nach eingehender Rücksprache mit Paul versicherte Marlies, dass sie imstande sei, allein zum Bahnhof zurückzugehen. Es kam dann auch der erlösende Anruf, sie sitze im Zug nach Hause. Gute Besserung an dieser Stelle. Für uns ging es weiter bergauf zum Schloss, wo wir auf zwei Bänken kurz Rast hielten. Weiter ging es durch die farbige Herbstlandschaft. Uns wurde durch den Sonnenschein und die Anstrengung so warm, dass Jacken und Pullover ausgezogen wurden. Die von Paul geplante Mittagsrast bei einer kleinen lauschig gelegenen Waldhütte musste mangels Sitzgelegenheit (wahrscheinlich wintergerecht im Haus versorgt) auf den Stählibuck verschoben werden. Das hiess eine weitere Stunde Wanderzeit bis zum Turm. So kamen wir um 13h doch noch zur wohlverdienten Verpflegung. Zwei grosse Tische mit Bänken gab es direkt neben dem Turm (als Info für die nächste Wanderung). SAC-ler haben immer wasserdichte Sitzkissen bei sich, auch dieses Problem war gelöst. Wie gut uns die Sandwiches, Eier, Tomaten, Bananen, Nussgipfel, Bouillon, Tee, Sirup nach der langen Wanderung gemundet haben, können sich die LeserInnen sicher vorstellen. Im Laufe der Mittagsrast wurde der Himmel immer dunkler und kaum waren wir fertig mit Essen begann es zu regnen. Rucksäcke zudecken, Pelerinen montieren, Schirme öffnen und losmarschieren. Silvia kämpfte mit ihrer roten Regenpelerine, die sie wahrscheinlich zum ersten Mal benutzte. Gibt es eventuell Anweisungen für die

Anwendung von Regenpelerinen? Nach einigen Metern war der Regenspuk bereits vorbei. Der Himmel hellte sich wieder auf und der lange Abstieg durch Wald und das Mülitöbeli war sehr schön. Beim langen Abstieg merkten wir erst, wie hoch wir aufgestiegen waren, es ging runter und runter. Pauls Timing passte bis zum Schluss. Kurz bevor wir den Bahnhof erreichten, teilte er uns mit, dass in 3 Min. ein Zug nach Zürich fahre. Glücklich über die schöne Wanderung und ohne Hetze stiegen wir in den Zug ein und er fuhr ab. Besten Dank Paul, dass du dich entschlossen hast die Wanderung durchzuführen. Sind es doch spezielle Eindrücke bei diesem Wetterwechsel, die einem bleiben.

Ursi Stäger

Eine abwechslungsreiche Rheinwanderung

Eglisau-Honegg-Buchberg-Eglisau 22. November 2023

Die erste WUW-Wanderung im neuen Tourenjahr führte die Senioren des SAC Manegg ins Zürcher Unterland mit Start in Eglisau. Doch bevor wir mit der Wanderung starteten, gab es wie gewohnt einen feinen Startkaffee. Diesmal in der Vivi Kola Bar. Um ca. 10.30 Uhr verliessen wir die gemütliche Gaststätte und nahmen den Weg durch die Altstadt, um dann ansteigend zu den Weinbergen über Eglisau zu gelangen. Vom Galgenbuck aus hatten wir zum ersten Mal einen Blick über das Städtchen Eglisau mit dem ruhig dahinfliessenden Rhein. Unser Weiterweg führte uns gemütlich miteinander plaudernd über offenes Gelände mit Sicht Richtung Rafzerfeld und ins nahe Deutschland. Beim Weiler Grafenholz überschritten wir die Kantonsgrenze und waren in einer Enklave des Kant. Schaffhausen. Mehrheitlich dem Waldrand entlang erreichten wir den höchsten Pt. mit 517m.ü.M, die Honegg. Der Wald hatte starken Besuch des Borkenkäfers, denn grosse Flächen wa-

ren mit abgestorbenen Fichten zu sehen. Weiter über offenes Gelände, mal runter dann wieder rauf, mit Sicht bis zu den erloschenen Vulkanen bei Singen. Vorbei an grossen landwirtschaftlichen Betrieben erreichten wir den Huebrig, wo jetzt ein Spielplatz für Kinder ist und früher mal eine Burg gestanden haben soll. Das Dorf Buchberg lag unter uns und nach kurzem Abstieg erreichten wir dasselbe, mit der Kirche mit schönem Kirchturm. Im schon recht weihnachtlich geschmückten Kaffee Rebe gabs dann ein feines Zmittag. Nach dem Essen weiter durch das heimelige Dorf mit vielen Riegelhäusern, einem kurzen Schwatz mit einem Landwirt, verliessen wir Buchberg Richtung Eglisau. Beim Abstieg durch den Rohgraben, wo wir wieder die Kantonsgrenze überschritten, musste man wegen des nassen Laubes und den Wurzeln gut aufpassen, dass man nicht ausrutschte. Aus dem Wald tretend, standen wir hoch über dem Rhein und am Rand von herbstlich gefärbten Rebbergen. Immer leicht abwärts gings nun, bis wir am Ufer des Rheines standen. Nun noch über die Brücke, mit Blick auf den imposanten Eisenbahnviadukt und die Altstadt, weiter hoch zum Bahnhof, wo gleich die S-Bahn einfuhr und Bruno, James, Ursi, und Tourenleiter Fredy sowie der Schreiberling Paul die Heimreise antraten. Besten Dank Fredy für die gemütliche WUW-Tour.

Bericht und Fotos: Paul Hug

Auf verschlungenen Wegen von Wila nach Bauma

Alt- und Hochlandenberg 29. November 2023

Der 29. November 2023 versprach ein recht sonniger Tag zu werden, das Richtige für eine WUW-Wanderung im Zürcher Oberland. Dem Gebietskundigen TL Ueli Hürlimann schlossen sich noch drei Manegger an, nämlich Beatrice, James und ich, Paul, als Schreiberling. Leider mussten sich aus gesundheitlichen Gründen noch drei Kameraden abmelden. Hoffe, dass alle wieder gesund sind. Im Programm stand «Auf verschlungenen Wegen von Bauma nach Wila». Wir absolvierten

die Tour aber in entgegengesetzter Richtung. Vom Bahnhof Wila aus wanderten wir erst mal der rauschenden Töss entlang bis es nach ca. 30 Min. zu steigen begann. Schnell gewannen wir auf dem teilweise schmalen Weg an Höhe. Doch auch die Aussicht in die verschneite Gegend wurde immer schöner. Nach ca. 1 Std. erreichten wir den Hochlandenberg 795 m ü. M.. Hier wurden wir von einem recht kalten Wind empfangen, weshalb die Trinkpause nur kurz ausfiel. Hier oben stand vor sehr langer Zeit auch eine Burg, nun hat es einen schönen Picknickplatz. Von hier aus hatten wir auch einen prächtigen Blick zum verschneiten Hörnli. Nun führte unsere Route via Vorderreich nach Funkhalden, mehrheitlich im Wald und auf guten Wegen. Dort staunten wir über den Wegweiser, welcher Ortsnamen angab wie Blitterswil, Uerschen, Kohtobel, alles Orte und Weiler, von denen ich noch nie etwas gehört hatte. Hier begann unser Weg auch wieder zu steigen, durch das wildromantische Chämmerlibach-Tobel. Es war wirklich sehr abwechslungsreich. Kreuz und quer lagen die Baumstämme, zwischendurch ein Wasserfall von ca. 25m Höhe, dann wieder kleine Brücken, bis wir bei Pt. 809 aus dem Wald traten. Bei einem lauschigen, sonnenbeschienenen Picknickplatz machten wir auch eine längere Pause. Nun begannen wir mit dem Abstieg, in der Nähe des Rueggenbaches bis zur Ruine «Altlandenberg». Die Burg wurde um 1200 erbaut. Schön war der Blick auf Bauma. Der zur Ruine gehörende Sodbrunnen hat eine Tiefe von ca. 14m. Der weitere Abstieg zum Bahnhof Bauma war nicht mehr weit, doch bevor wir die Heimreise antraten, gabs noch einen Kaffee fertig und ein Vermicelles im Kaffee Voland. Nochmals besten Dank an Ueli für diese tolle WUW-Tour im Zürioberland.

Bericht und Foto: Paul Hug

Bella Italia!

Monte dei Pizzoni (I) 3. Januar 2024

In 2 h 45' gings auf der Panoramastrecke nach Lugano. Am Bahnhof warteten zwei nette Nachbarn von Esther mit ihren PWs, die uns über die Grenze nach Drano brachten. Keine Probleme am Zoll – die Beamten waren mit sich selbst beschäftigt. Dort ist die Gruppe, dominiert von Frauen, bei kühlen Temperaturen (an)gespannt losmarschiert. Denn auf dem ersten Wegweiser stand 2 Std. bis zum Gipfel - für 800 Hm! Ein schöner Bergpfad brachte uns rasch in die Höhe. Aber bereits nach 30 min. war die Sonne so stark, dass es hiess: Jacke und Strumpfhosen ausziehen. Den abwechslungsreichen Aufstieg, gespickt mit ein paar T4-Kraxelstellen, meisterten alle souverän. Nach 3 Std. (nicht zwei!) waren wir, Alena, Erika, Esther, Regula, Fredi, Walter und ich, auf dem Gipfel. Eine imposante Rundsicht öffnete sich uns, mit Gran Paradiso und der Mischabel Gruppe - und 1000 m unter unseren Füssen der

Lago di Lugano.
Ach ja die Christrosen! In einem Band zwischen 600 und 1000 m.ü.M. gab es nicht zwei, nicht zehn, sondern Hunderte von blühenden Christrosen – ein unvergessliches Erlebnis! Zügig ging es dann wieder runter und vor dem Eindunkeln waren wir zurück beim Parkplatz. Wir liessen es uns nicht nehmen, in Albogasio (I) einzukehren - und erlebten echte Italianità. Was da alles aufgetischt wurde ….! Zum Schluss verabschiedete sich La Padrona persönlich bei jedem mit einem herzlichen 'tanti auguri per l'anno nuovo'.

Jetzt ziemlich verspätet fuhren wir zurück nach Lugano, verabschiedeten uns von Sigrid, Esther und Walter, sprinteten über die Piazza am wunderschön geschmückten Weihnachtsbaum vorbei, mit dem Funicolare hoch in den Bahnhof und zurück wieder auf der Panoramastrecke (ohne Panorama, es war schon Nacht!) nach Zürich.
Dieser tolle Ausflug in den Süden hat sich gelohnt – da waren wir uns alle einig.

Bericht: Martin
Fotos: Martin, Alena

Natur und Kultur

Wissegg AR, 10. Januar 2024

Tourenleitung: Beatrice Plüntsch. Mitwandernde: Brigitte, Helen, Regula S., Marlis

Es war eisig kalt, ein Eistag. Sich bei diesen frostigen Temperaturen auf eine SAC-Wanderung einzulassen, brauchte schon etwas Überwindung. 5 unternehmungslustige SAC Maneggerinnen machten sich auf die Reise ins verschneite Appenzellerland. Wir waren überrascht, dass es in Trogen neblig war. Also nichts wie los ins Einkehrlokal Ernst: sehr gemütlich, mit urbanem Flair und einem «bunt gemischten Völklein». Danach entdeckten wir das interessante Dorf Trogen.

Die reformierte Kirche Trogen entstand in einem Zeitalter des Aufbruchs, den das frühindustrialisierte Dorf gegen Ende des 18. Jahrhunderts erfasste. Wir bewunderten zahlreiche prunkvolle Gebäude im Rokoko-, Régence- und Frühklassizismusstil. Die Geschichte von Trogen wurde durch die reiche Zellwegerdynastie, die einen internationalen Textilhandel betrieb, geprägt. Die eindrücklichen Steinpaläste und ein grosszügiger Platz sind Hinweise auf den Reichtum dieser Familiendynastie. Die reich geschmückten Stuckaturen

schneider druck ag
Hofackerstrasse 13 · 8032 Zürich
Telefon 044 381 69 33
Telefax 044 381 69 31
info@schneiderdruckag.ch
www.schneiderdruckag.ch
Der Aufstieg
für Ihre Privat-
und Geschäfts-
drucksachen

und üppigen Malereien in der evangelisch-reformierten Kirche sind eigentlich untypisch für ein evangelisches Gotteshaus, jedoch erklärbar durch die grosszügigen Spenden der Familie Zellweger.
Wir wanderten durch die wunderschöne Winterlandschaft und erfreuten uns an den frisch verschneiten Bäumen. Alles wirkte verzaubert. Plötzlich entdeckten wir den Sophie Taeuber-Arp-Wanderweg. Sophie Taeuber-Arp war Malerin, Bildhauerin, Textilgestalterin, Architektin und Tänzerin und eine Pionierin der abstrakten Kunst. Die international renommierte Künstlerin wuchs in Trogen auf, daher die Namensgebung dieses Wanderweges.
Auf verschneiten Strässlein (zum Teil Tiefschnee 15 cm) führte der Weg nach Nistelbüel bis zur Wissegg (1100 m). Wir genossen den Sonnenschein, den Rundblick in die Berge, auf die Appenzeller-Hügellandschaft und das Nebelmeer. Zufrieden wanderten wir auf dem Rundwanderweg zurück nach Trogen. Ein gemütlicher Abschluss im Einkehrlokal Ernst vollendete den wunderschönen Tag.
Vielen Dank Beatrice. Du zeigst uns immer wieder interessante kulturelle Einblicke und weckst unsere Neugierde, nicht nur für die Schönheit der Natur, sondern auch für die Kultur.

Bericht: Marlis Glaus Hartmann
Foto: Beatrice Plüntsch

Eine ganze Fussballmanschaft inklusive Ersatzspieler

Hochstuckli 10. Januar 2024

Zürich liegt noch im Dunkeln, als wir aufstehen. Eine weisse Schneeschicht überrascht uns bei -5 Grad. Ausnahmsweise fahren wir mit dem Auto los, da ich am Abend frühzeitig zurück sein muss.

Am Treffpunkt in Biberegg steht eine ganze Fussballmanschaft inklusive Ersatzspieler. Mit Martin sind wir 16 TeilnehmerInnen. Auf den Hügeln scheint schon die Sonne und die dicke Pulverschneeschicht glitzert. Wir steigen durch einen tief verschneiten Märchenwald langsam der Sonne entgegen. Martin H. spurt, der 2. Martin R. geht munter nebenher und macht eine 2. Spur. So bleibt er im Training. Nach gut 2 Stunden sind wir auf der Bannegg und schauen auf den Nebelsee, der über dem Hochmoor von Rothenthurm liegt. Das Dorf scheint an einem See zu liegen. Weiter aufs Hochstuckli, wo sich die tief verschneiten Alpen präsentieren, unter uns ragen Rigi und weitere Voralpen aus dem Nebelmeer. Nach einer kurzen Mittagsrast, es ist kühl trotz Sonne, fahren wir den steilen, etwas verwehten Gipfelhang hinunter. Dann müssen wir noch eine etwas herausfordernde Querung über dem Waldstück überstehen. Die Gestürzten werden mit vereinten Kräften wieder aufgestellt.

Aber dann gehts die Pulverhänge hinunter bis zum Skilift Mostelberg. Der obere Skilift wurde aus Kostengründen eingestellt. Martin H. bescharmt den Typen am klei-

nen Skilift, dass wir alle 16 SACler gratis rauffahren dürfen, damit wir nicht zu weit zum Restaurant Mostelberg hochtänneln müssen. Dort kehren wir ein. Einige möchten auf der Terrasse bleiben wegen dem Vitamin D-Mangel, an dem wir gemäss einer Studie alle leiden. Schlussendlich sitzen wir dann alle in der warmen Stube.

Dann kommt noch die Talabfahrt. Ein Teilnehmer mit Knieschmerzen nimmt in weiser Voraussicht die Bahn. Es hat soviel Pulver, der auch schon etwas schwerer ist und ohne Unterlage, dass die Bögen immer gerader werden, da man soweit einsinkt, dass die Hangneigung nicht mehr reicht für schöne Kurven.

Eine WOW-Tour.

Herzlichen Dank an Martin, der die ganze Truppe angeführt hat.

Bericht: Ursi Straumann

25 cm Pulverschnee, und noch mehr

Saaser Calanda 21. Februar 2024

5 Uhr aufstehen! Letztes Mal war es nicht so lohnend. Aber es hat geschneit in St. Antönien und es ist kalt genug für Pulverschnee. Im Zug diskutieren wir, ob 5 Stunden ÖV ein gutes Verhältnis sei, für 5 Stunden in den Bergen. Aber in guter Gesellschaft vergeht die Zeit schnell. Ja, die Senioren reisen jetzt auch mit dem Zug an. Noldi, Alena, Beni, Christian, Patrick und ich treffen dann die beiden individual Anfahrenden Emil und Martin in der Beiz. Schnee bis ins Dorf, sogar der Skilift läuft. Noldi führt unsere Truppe zielsicher auf die Aschariner Alp. Die Verhältnisse sind super. 25 cm Pulverschnee verzaubert die sonnige Landschaft. Bald sehen wir, dass schon 2 Tourengänger auf unserem Gipfel stehen. Die Spur liegt vor uns im Schnee. Aber Noldi meint, die Linienführung sei etwas gewagt und spurt enthusiastisch auf eigenem Weg den steilen Hang hinauf; mit dem Hinweis 10 m Abstand, was aber sehr individuell interpretiert wird. Dank Noldi's Spurarbeit, können wir etwas gemächlicher den Steilhang hinauf. Auf dem Saaser Calanda geniessen wir unsere Mittagsrast zwischen zackigen Felsen mit Blick ins grüne Prättigau und über die frisch verschneiten Gipfel. Die Abfahrt, reiner Genuss, der eine oder die andere wollen den Schnee trotzdem etwas näher geniessen. Die Waldweg-Passage überwinden wir vorsichtig. Auf den unteren Hänge sind dann wieder Kurven angesagt. Ja es hat sich gelohnt.

Vielen Dank Noldi.

Bericht: Ursi Straumann,
Fotos: Noldi

Werktags unterwegs Tourenkalender

Hinweise für die Touren Werktags unterwegs:
Schaut auf das Datum. Normalerweise werden die Touren und Wanderungen an einem Mittwoch durchgeführt. Es gibt aber Ausnahmen. Aus verschiedenen Gründen kann ein anderer Wochentag ausgewählt worden sein.
Anmeldung bis Montagabend, ausser es ist ein anderes Datum vermerkt.

APRIL 2024

3. April	**zwischen Toggenburg und Tösstal 1314 m Toggenburg**
Tourenleitung	Ueli Hürlimann, Kontakt: uhm1952@gmail.com / 055 245 13 88
Schwierigkeit	eher leicht 738 m↗ 738 m↘
Beschreibung	Wir wandern von Libingen über Unterälpli (Beiz) und Älplispitz zur Chrüzegg (Beiz)und am Bergsturzgebiet Brüch und am Helenachappali vorbei zurück nach Libingen. Kurzer Abstecher zur Lourdes-Grotte möglich. Wanderzeit ca. 4 h
Ausrüstung	Wanderausrüstung
Verpflegung	aus dem Rucksack oder Restaurant Chrüzegg
Abfahrt	ca. 7:30 Uhr
Ankunft	ca. 17:30 Uhr
Anmeldung	bis 1. April, Anzahl Teilnehmer offen

10. April	**Hütten-Sihlbrugg 740 m**	**Sihltal**
Tourenleitung	Paul Hug, Kontakt: 044 321 78 45, hug.paul@bluewin.ch	
Schwierigkeit	T1 200 m↗ 400m↘	
Beschreibung	Oberhalb des Hüttenersees beginnen wir unsere Tour, ohne Startkaffee, und wandern zum Teufenbachweier und steigen langsam zur Sihl hinunter. Nun folgen wir der Sihl zum Sihlsprung, wo wir den Fluss überqueren, um die Sihlmatt zu erreichen, wo es dann evt. einen Kaffee gibt. Weiter dem Fluss entlang bis Sihlbrugg Dorf, das wir nach ca. 3.15 Std. erreichen sollten. Heimreise via Baar nach Zürich.	
Ausrüstung	Wandern	
Verpflegung	aus dem Rucksack	
Abfahrt	09:17 Uhr	
Ankunft	früher Abend	
Anmeldung	bis 8. April, Anzahl Teilnehmer offen	

17. April	Raustöckli 2290 m	Bisisthal

Tourenleitung	Noldi Häni, Kontakt: arnold.aich@bluewin.ch, 079 822 26 39
Schwierigkeit	WS 1140 m↗ 1140 m↘
Beschreibung	Vom Sahli durch den Ruosalperwald über Unter Stafel - Ober Stafel - Wächters Butzen aufs Raustöckli. Abstieg wie Aufstieg.
Ausrüstung	Skitouren komplett
Verpflegung	aus den Rucksack
Abfahrt	früh mit PW
Ankunft	18:00 Uhr
Anmeldung	bis 14. April, Anzahl Teilnehmer offen

26. April	KulTour Sonderbundsweg	Zentralschweiz

Tourenleitung	Beatrice Plüntsch, Kontakt: kultur@sac-manegg.ch / 044 814 15 29
Schwierigkeit	T1 230 m↗ 210 m↘
Beschreibung	Was genau hat der Sonderbundskrieg mit der Bundesverfassung zu tun? Wie lebte die ländliche Bevölkerung in den 1840er Jahren? Wie kam es zum letzten Krieg auf Schweizerboden und welche Bedeutung hatte er für die Entwicklung der heutigen Schweiz? Der Weg verbindet drei Kantone und lässt die Zeit des Sonderbundskriegs in 13 Etappen in der Landschaft erleben. Für die Wanderung benötigen wir 3 - 4 Stunden ohne Pause, es kann an mehreren Orten aufgehört werden. Diese KulTour wird zusammen mit der Sektion Rinsberg durchgeführt
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	aus dem Rucksack
Abfahrt	ca. 08:00 Uhr
Anmeldung	bis 24. April per mail: kultur@sac-manegg.ch, Anzahl Teilnehmer offen

MAI 2024

8. Mai	Wasserfallen Rundweg 1157 m	Basler Jura

Tourenleitung	Paul Hug, Kontakt: 044 321 78 45, hug.paul@bluewin.ch
Schwierigkeit	T2 560m↗ 560m↘
Beschreibung	Von Raigoldswil nehmen wir die Gondelbahn bis zur Bergstation Wasserfallen. Von hier aus wandern wir zum höchsten Pt. von Basel Land 1157m und weiter zum Passwang - Vogelberg zum Bergrestaurant, wo es ev. einen Kaffee gibt. Weiter über Hinteri Wasserfallen zurück zur Bergstation.
Ausrüstung	Wandern, ev. Stöcke
Verpflegung	aus dem Rucksack
Abfahrt	08:08 Uhr
Ankunft	17:10 Uhr
Anmeldung	bis 06. Mai, Anzahl Teilnehmer offen

22. Mai	Heiden-Rundtour 1025 m	Appenzell

Tourenleitung	Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80, m-senn@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1, 12 km 460 m↗ 460 m↘
Beschreibung	Nach Startkaffee via Panoramaweg, Hängebrücke zum Fünfländerblick. Via Halten, Lachenweg nach Heiden zurück.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	aus dem Rucksack
Abfahrt	08:35 Uhr ab Zürich HB
Ankunft	ca. 18:30 Uhr Zürich HB
Anmeldung	bis 20. Mai, Anzahl Teilnehmer offen

24. Mai	KulTour Appenzell

Tourenleitung	Beatrice Plüntsch, Kontakt: kultur@sac-manegg.ch / 044 814 15 29
Schwierigkeit	T1 wenig↗ wenig↘
Beschreibung	Nach einem Startkaffee lassen wir uns unter kompetenter Führung das Dorf Appenzell zeigen. Für die Mittagspause gibt es zahlreiche Möglichkeiten und anschliessend fahren oder wandern wir nach Gontenbad und ab hier auf dem Barfussweg nach Jakobsbad. Diese KulTour wird zusammen mit der Sektion Rinsberg durchgeführt
Ausrüstung	Wandern, kleines Tuch
Verpflegung	aus dem Rucksack oder Restaurant
Abfahrt	ca. 07:30 Uhr
Anmeldung	bis 20. Mai per mail: kultur@sac-manegg.ch, max. 20 Teilnehmer

29./30. Mai	Solothurner Jura 1443 m/1308 m	Jura Höhenweg

Tourenleitung	Emil Büchler, Kontakt: buechler-emil@bluewin.ch, Tel. 079 350 39 71
Schwierigkeit	T1, 1.Tag 541 m, 2.Tag 214 m↗ 1.Tag 499 m, 2.Tag 1075 m↘
Beschreibung	Mit der Gondel fahren wir von Solothurn auf den Weissenstein. Dann zu Fuss zum Hinteren Weissenstein zum Kaffee und Gipfeli. Jetzt geht es zur Hasenmatt, wo wir belohnt werden mit einer fantastischen Aussicht auf die Alpen, das Mittelland mit den Aareschlaufen und dem weiteren Verlauf des Jura Höhenwegs. Am Spätnachmittag werden wir auf dem Grenchenberg im Restaurant Untergrenchenberg eintreffen. Wir übernachten hier im Doppelzimmer (pro Person Fr. 60.- mit Frühstück). Im Restaurant wird, wenn möglich, ein Gruppenmenue serviert. Am nächsten Morgen wandern wir weiter nach Plagne durch Wälder, prächtige Felder mit alten, allein oder in kleinen Gruppen stehenden Bäumen und den vielen Frühlingsblumen. Am Spätnachmittag werden wir in Frinvillier einreffen. Wenn die Zeit reicht, laufen wir durch die Taubenlochschlucht nach Biel. Beachtet bitte, dass Anmeldungen nur mit E-Mail bis Sonntag-Abend 26. Mai möglich sind. Annulationen sind am Montag nicht mehr möglich!
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	Lunch aus dem Rucksack beide Tage, Abends Essen im Restarant
Abfahrt	8:04 Uhr, ab Zürich-HB Gleis 32
Ankunft	offen
Anmeldung	bis 25. Mai, max. 12 Teilnehmer

5. Juni	**Twannbachschlucht 975 m**	**Bielersee**

Tourenleitung	Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80, m-senn@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1, 10 km 572 m↗ 149 m↘
Beschreibung	Wir beginnen die Wanderung mit einer Besichtigung des historischen Ortes Twann. Danach geht es hoch zum Schluchteingang (Eintritt Fr. 2.-), durch die romantische Schlucht nach Twannberg und dann relativ flach weiter nach Magglingen. Von Magglingen nach Biel nehmen wir entweder die Bahn oder wandern steil hinab (zusätzliche 45 Min.).
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	aus dem Rucksack
Abfahrt	08:30 Uhr ab Zürich HB
Ankunft	ca. 18:30 Uhr Zürich HB
Anmeldung	bis 03. Juni, Anzahl Teilnehmer offen

12. Juni	**Bantiger 947 m**	**Bern Mitttelland**

Tourenleitung	Erica Zimmermann, Kontakt: erica.zimmermann@gmx.ch, 079 638 10 77
Schwierigkeit	T2 (ev. mit Variante T1) 500 m↗ 500 m↘
Beschreibung	Wanderung zum 947 m hohen Bantiger in der Nähe von Bern. 155 m hoher Sendeturm, 30 m hohe Plattform; bei gutem Wetter gigantische Rundsicht auf die Berner Alpen, die Stadt Bern, die Jurakette und das Emmental. Start- und Endpunkt ist der Bahnhof Bolligen. Von dort geht es durch hübsche Kleinstdörfer (Flugbrunnen, Bantigen, Ferenberg) hinauf zum Bantiger-Gipfel. Unterwegs Pausenhalt in Bantigen und/oder bei mir zuhause. Variante T1 nach Rücksprache: Bantiger-Turm und Einkehrmöglichkeiten (spätere Anreise, Abholung mit Auto, Wanderung zum Turm und zurück je eine halbe Stunde)
Ausrüstung	Wandern, Stöcke, ev. Regenschutz
Verpflegung	Aus dem Rucksack; Znüni/Zvieri in Bantigen (Brügstockbeizli) und/oder bei mir in Ferenberg
Abfahrt	08:02 Uhr Zürich HB, Bolligen an 09:26 Uhr (Änderungen vorbehalten)
Ankunft	am Abend
Anmeldung	bis 10. Juni, Anzahl Teilnehmer offen

14. Juni	**Quartalsversammlung II - Grillabend**

An diesem Abend führen wir unseren traditionellen und beliebten Grillabend im Heuried durch. Details werden auf der Webseite, sowie per Newsletter kommuniziert.

19. Juni	**Biel-Eggberge**	**Uri**

Tourenleitung	Connie Trinkler, Kontakt: cctrinkler@bluewin.ch / 079 362 20 09WS
Schwierigkeit	-
Beschreibung	Infos bei der Tourenleiterin
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	-
Abfahrt	Infos bei der Tourenleiterin
Ankunft	Infos bei der Tourenleiterin
Anmeldung	Anzahl Teilnehmer offen

26. Juni	**Brüggler 1776 m**	**Glarus**

Tourenleitung	Martin Hajnoczky, Kontakt: martin.hajnoczky@bluewin.ch, 079 438 91 89
Schwierigkeit	T4 790 m↗ 790 m↘
Beschreibung	Nein, nicht Klettern! Die Überschreitung des Brüggler ist eine Teiletappe der Via Glaralpina - des Weitwanderwegs mit 19 Etappen. Mit dem Zug fahren wir nach Näfels-Mollis. Von dort mit PW oder Alpintaxi ins Schwändital zum Parkplatz, 1230 m. Ein gemütliches Einlaufen durch Wald und über Alpweiden bringt uns zur Wänifurggel, 1610 m. Jetzt sind wir auf der Glaralpina, weiss-blau-weiss, T4. Dieser genial eingerichtete Alpinwanderweg ist etwas vom Feinsten. Alle heiklen Stellen sind mit Ketten, Eisenbügeln - und Legföhren(!) gut abgesichert. Ein Schluck aus der Flasche, zusätzlich gesichert am Seil und auch der einzige luftige T5-Aufschwung ist geschafft! Jetzt noch zwei, drei Kraxelstellen und wir sind beim Gipfelkreuz. Der Abstieg auf dem Normalweg, wo noch ein Beizli auf uns wartet, ist einfach.
Ausrüstung	Alpinwandern, gute Schuhe
Verpflegung	aus dem Rucksack und Beizli
Abfahrt	07:43 Uhr ab Zürich HB, Näfels-Mollis an 08:37 Uhr
Ankunft	Zürich HB ca. 18:00 Uhr
Anmeldung	bis 24. Juni, Anzahl Teilnehmer offen

26. Juni	**Brunni-Furggelen-Buziflue-Rägenegg 1616 m**	**Alpthal**

Tourenleitung	Noldi Häni, Kontakt: arnold.aich@bluewin.ch, 079 822 26 39
Schwierigkeit	T2 520 m↗ 700 m↘
Beschreibung	Vom Brunni zur Furggelen, weiter über Buziflue-Gschwändstock zur Rägenegg. Abstieg nach Unteriberg.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	aus den Rucksack
Abfahrt	07:43 Uhr ab Zürich HB
Ankunft	Zürich HB an 18:00
Anmeldung	bis 17. Juni, Anzahl Teilnehmer offen

3. Juli	**Hochstuckliüberquerung**	**Schwyz**

Tourenleitung	Connie Trinkler, Kontakt: cctrinkler@bluewin.ch / 079 362 20 09WS
Schwierigkeit	-
Beschreibung	Infos bei der Tourenleiterin
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	-
Abfahrt	Infos bei der Tourenleiterin
Ankunft	Infos bei der Tourenleiterin
Anmeldung	Anzahl Teilnehmer offen

7. - 9. Juli	**Gotthardtunneltrail 2346 m**	**Gotthard**

Tourenleitung	Beatrice Plüntsch, Kontakt: kultur@sac-manegg.ch / 044 814 15 29
Schwierigkeit	T3 bis 1200 m↗ bis 1200 m↘
Beschreibung	Der Gotthard ist Mythos, Faszination und Verbindung. Mit dem Basistunnel kam das Tessin etwas näher an die Deutschschweiz. Wir aber, gehen obendrüber. Wir starten in Erstfeld und wandern in drei abwechslungsreichen Tagesetappen bis nach Sedrun.
Ausrüstung	Bergtouren
Verpflegung	Halbpension und aus dem Rucksack
Abfahrt	ca. 07:00 Uhr
Anmeldung	bis 22. Juni, max. 7 Teilnehmer

10. Juli	**Pizol - 5 Seen Wanderung**	**Pizol**

Tourenleitung	Robert Fluder, Kontakt: robert.fluder@bluewin.ch
Schwierigkeit	T2 550 m↗ 910 m↘
Beschreibung	Eine unvergessliche Bergwanderung von rund 5 Stunden hoch über der Waldgrenze. Die Pizolbahn bringt uns auf 2227 m zur Pizolhütte. In einer Stunde steigen wir zur Wildseeluggen hoch. Von hier haben wir eine einzigartige Sicht über die Ostschweizer und Bündner Alpen. Der gut ausgebaute Bergweg führt durch ständig wechselnde Landschaften an fünf kristallklaren Bergseen vorbei. Nach dem grünen Baschalvasee folgt der Abstieg zur Station Gaffia. Hier nehmen wir die Bergbahn zurück nach Wangs.
Ausrüstung	Bergwanderung
Verpflegung	aus dem Rucksack
Abfahrt	07:07 Uhr
Ankunft	ca. 18:00 Uhr
Anmeldung	bis 08. Juli, Anzahl Teilnehmer offen

17. Juli	Murgseen 1985 m	St. Gallen

Tourenleitung	Emil Büchler, Kontakt: buechler-emil@bluewin.ch, Tel. 079 350 39 71
Schwierigkeit	T1 974 m↗ 941 m↘
Beschreibung	Bäche, Seen, Wasserfälle, Moorwiesen und das geschützte Arvenwald-reservat machen diesen Rundweg zu einem Natur-Erlebnis. Von Murg fahren wir mit dem PW zum Start der Wanderung beim Park-platz. Wir steigen steil hoch ins Mürtschental. Über den Murgseefurggel erreichen wir die Murgseehütte. Die 15km lange Rundwanderung mit rund 1000 Meter Auf- und Abstieg ist in rund fünfeinhalb Stunden zu bewältigen.
Ausrüstung	gute Wanderschuhe
Verpflegung	aus dem Rucksack oder in der Murgseehütte
Abfahrt	7:30 mit PW (geht nur mit PW)
Ankunft	am Abend
Anmeldung	bis 15. Juli, Anzahl Teilnehmer offen

24. Juli	Walenstadtberg-Alp Tschingla-Paxmal-Walenstadtberg

Tourenleitung	Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80, m-senn@bluewin.ch
Schwierigkeit	T2, 12 km 1045 m↗ 820 m↘
Beschreibung	Bis zur Alp Tschingla geht es steil hinauf. Von da geht es gemütlich dem Hang entlang über die Weiden zur Alp Obersäss. Danach beginnt der Abstieg zum Paxmal. Nach dessen Besichtigung sind es noch 2 km bis Chnoblisbüel und der Bushaltestelle.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	aus dem Rucksack
Abfahrt	07:12 Uhr ab Zürich HB
Ankunft	ca. 18:30
Anmeldung	bis 22. Juli, Anzahl Teilnehmer offen

Ihr Partner rund ums Bild!

- Einrahmen und Aufziehen
- Bilder - Aufhänge - Systeme
- Bilder - Aufhänge - Service
- Stellwand - Vermietung

Schaffhauserstrasse 248, 8057 Zürich, Tel. 044 311 36 00, www.atelierhohl.ch

Vorstand und weitere Funktionen

Präsident	Toni W. Püntener, Schweighofstrasse 194, 8045 Zürich Tel. 044 451 65 40, 079 593 54 30 E-Mail: praesidium@sac-manegg.ch
Aktuarin	Catherine Corti Tel. 079 671 34 84 E-Mail: aktuariat@sac-manegg.ch
Rechnungsführer	Martin Brömme, Bernhofstrasse 45A, 8134 Adliswil Tel. 043 243 15 07 E-Mail: finanzen@sac-manegg.ch
Hüttenchef	Marco Bachmann, Gerberacherweg 28, 8820 Wädenswil Tel. 079 584 92 04 E-Mail: huettenchef@sac-manegg.ch
Stellvertreter	Andreas Nebel, Litziwis 65a, 7494 Wiesen Tel. 081 404 22 33 E-Mail: info@badushuette.ch
Tourenobmann **Vizepräsident**	Marc Hohl, Herbstweg 42, 8050 Zürich Tel. 043 536 03 09 / 079 691 25 77 E-Mail: touren@sac-manegg.ch
Seniorenvertreter	Robert Fluder E-Mail: senioren@sac-manegg.ch
Jugendchef(in)	Vakant
Veranstaltungen	Tilman Theurer, Höhenring 12, 8052 Zürich Tel. 076 559 68 91 E-Mail: veranstaltungen@sac-manegg.ch
Familienbergsteigen	Carl Bischoff, Tel. 079 246 7175 E-Mail: bischoff.carl@gmail.com
Redaktion	Hansruedi Rohrer, Ebnetstrasse 29, 8810 Horgen E-Mail: redaktion@sac-manegg.ch
Mitgliederdienst	Christian Zopfi, Mattenweg 8, 8952 Schlieren Tel. 079 352 59 35 E-Mail: mitgliederdienst@sac-manegg.ch
Hüttenkommission	Marco Bachmann, Andreas Nebel, Martin Brömme, Christian Heinzelmann, Hans Reusser, Walter Wetli, Olaf Stähli, Alessandro Barbon, Simon Mafli
Reservationen **Badushütte**	Olaf Stähli / Alessandro Barbon E-Mail: reservation@badushuette.ch
Online-Tourenbuch **und Webmaster**	Alessandro Barbon Tel. 079 460 03 36 E-Mail: webmaster@sac-manegg.ch
Umweltbeauftragte **der Sektion**	Simone Dischler E-Mail: umwelt@sac-manegg.ch
Kulturbeauftragte **der Sektion**	Beatrice Plüntsch E-Mail: kultur@sac-manegg
Inserate	Hansruedi Rohrer (ad interim)

Berg-
erlebnisse
online
entdecken
sac-cas.ch
2701 m ü. Take-away
freust du dich auf den Hütten-Znacht.
Bild: Täschhütte SAC
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer